

Sport

«Kann lange auf hohem Niveau fahren»

Rad Der Steinmaurer Profi Fabian Lienhard reitet derzeit auf einer Erfolgswelle.

August Widmer

Mit zwei Siegen im bisherigen Saisonverlauf war Fabian Lienhard kürzlich an der Bretagne-Rundfahrt angetreten. Und an dieser über sieben Etappen führenden Rundfahrt holte sich der 25-Jährige vor den Augen des fünffachen Tour-de-France-Siegers Bernard Hinault den 2. Schlussrang. «Mit der Bretagne-Rundfahrt bin ich ganz zufrieden», stellt Fabian Lienhard fest. Bis zum Schlusstag hatte er das Gesamtklassement angeführt. Er hätte nur allzu gerne gewonnen.

Es wäre sein erster Sieg in einem Mehretappenrennen und der grösste Erfolg in seiner Karriere gewesen. Aber auch mit

«Wenn ich weiterhin gute Resultate einfahre, klappt es für 2020 mit einem Vertrag in einem grösseren Team.»

Fabian Lienhard
25-jähriger Radprofi aus Steinmaur

dem 2. Rang kann der Steinmaurer leben: «Ich bin schon 2016 in der Bretagne gefahren und habe das Rennen gekannt. Deshalb habe ich mich für den Start entschieden. Die ersten drei Tage, als es geregnet hat und auch die Zielankünfte nie an einem Berg waren, hatte ich zwar Zweifel, ob ich nicht besser mit der Nationalmannschaft an der Tour de Romandie gestartet wäre. Aber dann ist es mir von Tag zu Tag besser gelaufen.» Je länger das Rennen dauerte, umso besser kam Lienhard in Fahrt: «In der drittletzten Etappe habe ich zu einer Spitzengruppe gehört, die während 180 Kilometer voraus gefahren ist. Am Schluss waren wir nur noch drei Sekunden vor dem Feld. Aber ich konnte mir das Leadertrikot überziehen.»

Trainer bleiben, Platzfrage offen

Fussball Reges Treiben in Niederweningen.

Freude beim Drittligisten. Erfolgstrainer Patrick Eschler, der im Frühling 2017 das Team vor dem Abstieg gerettet und in der vergangenen Saison die Mannschaft in der Meisterschaft auf Rang 2 geführt hat, wird dem Team zusammen mit seinem Assistenten Sven Willmann auch in der kommenden Spielzeit vorstehen. «Die Verbundenheit mit dem Club und den Spielern hat den Ausschlag gegeben. Wir wollen gleichzeitig etwas weiterführen und aufbauen», nennt Eschler die Gründe für seinen Entschluss. Motivierend sei für Willmann und ihn auch, dass es in der Niederwenger Junioren-

Obwohl er auch zur Schlussetappe als Leader antrat, musste Lienhard auf den letzten Metern den Sieg an Sprintspezialist Lorenzo Manzin abgeben. Der Franzose holte sich als Dritter der Schlussetappe jene drei Sekunden Bonifikation, die ihm für den Gesamtsieg reichten.

Wichtige Rennen in Schweiz

Im ersten Moment trauerte Fabian Lienhard dem Sieg zwar nach: «Zeitgleich wie der Sieger Zweiter zu werden, ist hart. Aber mit etwas Abstand kann ich doch mit Befriedigung auf diese Rundfahrt, an der einige Pro-Conti-Teams teilnahmen, zurückschauen. Ich habe gezeigt, dass ich eine ganze Woche auf einem hohen Level fahren kann.» Mit dem Sieg am Strassenrennen von Porec in Kroatien und einem Etappenerfolg an der Tour du Loire et Cher und nun dem 2. Platz in der Gesamtwertung der Bretagne-Rundfahrt ist Lienhard tatsächlich gut in die Saison 2019 gestartet.

Die bisherigen Ergebnisse stimmen den Steinmaurer für kommende Taten zuversichtlich. Dank seiner Erfolge gehen für das Walliser Team IAM Excelsior, das zu Saisonbeginn belächelt wurde, plötzlich Türen auf, das Team bekommt mehr Einladungen zu Rennen als erwartet. Lienhard ist auch im Nationalteam für die Tour de Suisse vorgesehen: «Dort schaue ich mir das Ziel der fünften Etappe in Einsiedeln genau an. Von Arth geht es über den Sattel nach Einsiedeln. Da werden sicherlich einige Geradeaus-Sprinter nicht mehr mitkommen». Fabian Lienhard ist zwar auch ein guter Sprinter. «Aber meine Fähigkeiten kann ich nur ausspielen, wenn es am Ziel bergauf geht.» So wie zum Beispiel beim Rennen von Gippingen am 13. Juni. «Diese Zielankunft am Schluss einer kleinen Steigung liegt mir. Da rechne ich mir Chancen aus.»

Arbeiten an der Topform

Als Vorbereitung für Gippingen und für die Tour de Suisse dienen ihm Rennen wie am nächsten Sonntag die Flèche Ardennaise in Belgien und über die Pfingsttage das Etappenrennen

Boucles de la Mayenne in Frankreich. Lienhard hofft, mit guten Resultaten weiter auf sich aufmerksam zu machen: «Mein Ziel ist immer noch, in einem Pro Conti oder in einem World-Tour-Team unterzukommen. Ich habe gezeigt, dass ich ein kompletter Fahrer bin. Bis auf die Klassiker

habe ich Rennen auf höchstem Niveau bestritten. Im Gegensatz zu einem 20-jährigen Fahrer muss ich nicht mehr ausgebildet werden. Das ist für die Teams der höheren Kategorie interessant», klärt der Profi auf.

Nach den Erfolgen in den vergangenen Wochen in Frankreich

kam Lienhard zwar mit einigen Profiteams ins Gespräch. Konkret ist aber nichts geworden. Trotzdem ist der Unterländer zuversichtlich. Er sagt: «Wenn ich weiterhin gute Resultate einfahre, klappt es für 2020 mit einem Vertrag in einem grösseren Team.»



Der Steinmaurer Fabian Lienhard zeigt im Walliser Team IAM Excelsior gute Leistungen. Foto: August Widmer

Im Alleingang zum ersten Formtest

Rudern Am nächsten Wochenende startet Jeannine Gmelin in die Saison. Die weltbeste Skifferin hat turbulente Zeiten hinter sich.

Nach Unstimmigkeiten trainiert Jeannine Gmelin losgelöst vom Verband. Seit ihrem 5. Platz an den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro hat sie bloss ein Rennen verloren – den A-Final an der WM 2018 in Plowdiw. Sie führte die Niederlage auch auf die Trainingsplanung zurück, da sie von der Philosophie des im April 2018 zum Chefcoach beförderten Edouard Blanc nicht wirklich überzeugt ist.

Blanc ersetzte Robin Dowell, zu dem Gmelin ein grosses Vertrauensverhältnis hat. Deshalb gelangte Gmelin mit dem Anliegen an Swiss Rowing, dass Dowell völlige Freiheit in der Trainingsplanung erhält. Mittels

einer Anfang März unterschriebenen Vereinbarung wurden nach einem längeren Konflikt klare Verhältnisse geschaffen: Gmelin trainiert in einem Privatteam unter Dowell, ist aber in den Wettkämpfen in die Verbandsstruktur integriert.

«Auf einem guten Stand»

Der Kompromiss kam einzig dank Jeannine Gmelins guter Resultate in den vergangenen zwei Jahren zustande – die Vereinbarung gilt vorerst für 2019. «Dann schauen wir, ob es für sie selbst und für uns funktioniert», erklärt Christian Stofer, der Direktor des Schweizer Ruderverbands Swiss Rowing. Bedenken, dass Gmelin

die Leistung nicht bringen wird, hat er jedoch keine, da sie extrem akribisch und fokussiert sei.

Tatsächlich stimmen Gmelin jüngste Berichte positiv. Im Ergometer-Test erzielte sie vor kurzem ihre zweitbeste Zeit. Dabei war die Vorbereitung nicht optimal verlaufen. Ende September 2018 musste sie sich notfallmässig einer Blinddarmpoperation unterziehen, im Januar machten ihr altbekannte Rückenprobleme zu schaffen, die Anpassungen im Training erforderten. Ausserdem kostete sie die ganze Situation mental viel Energie «Angesichts der Voraussetzungen bin ich auf einem guten Stand», sagt sie selbst. (sda)

Schneller Joel Pfiffner trifft gleich dreimal – 3:0-Sieg

Fussball Rafzerfeld hat sein Nachtragsspiel in der Gruppe 5 der 3. Liga beim Mittelfeldklub Dinamo Schaffhausen gleich 3:0 gewonnen. Matchwinner war der erst 19-jährige Joel Pfiffner, der dank seiner Schnelligkeit und Wendigkeit alle Tore erzielte. Die Schaffhauser bekundeten bei zwei Aluminiumtreffern Pech. Und das 2:0 in der 64. Minute fiel in einer Phase, als die Nordschweizer stark auf den Ausgleich gedrückt hatten. «Das war natürlich etwas Glück für uns, aber wir hatten insgesamt neben unseren drei Goals noch weitere Torchancen», berichtete Rafzerfelds Trainer Luigi Bello nach dem Schlusspfiff.

Mit diesem wichtigen Sieg ist Rafzerfeld dem Ligaerhalt näher gerückt. Fünf Runden vor Schluss haben die Unterländer zwölf Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz. (mw)

Dinamo Schaffhausen - Rafzerfeld 0:3 (0:1)
Tore: 25. Joel Pfiffner 0:1. 64. Joel Pfiffner 0:2. 81. Joel Pfiffner 0:3. – **Bemerkungen:** 21. Pfostenschuss Schaffhausen. 40. Lattenschuss Schaffhausen.

Resultate

Fussball

Männer. 3. Liga, Gruppe 5

Rangliste: 1. SV Schaffhausen 17/51 (43/68:15). 2. Töss 17/42 (23/60:23). 3. Beringen 17/27 (42/48:37). 4. Phönix Seen II 17/26 (62/44:34). 5. Seuzach II 17/24 (22/37:38). 6. Büsingen 17/23 (30/34:37). 7. Rafzerfeld 17/22 (35/34:38). 8. NK Dinamo Schaffhausen 17/22 (60/37:52). 9. Ellikon Marthalen 17/21 (22/40:57). 10. Thayngen 17/16 (66/25:46). 11. Ramsen 17/10 (30/21:45). 12. Tössfeld 17/10 (51/24:50).

Junioren. B. Coca-Cola Junior League

YF Juventus Zürich - Rütli 3:2. Veltheim - Red Star Zürich 4:1. Wettswil-Bonstetten - Glattbrugg 2:0. – **Rangliste:** 1. Red Star 5/12 (2/22:9). 2. Veltheim 5/12 (7/24:11). 3. Bülach 3/9 (3/12:5). 4. FC Schaffhausen 4/9 (8/9:6). 5. YF Juventus 5/8 (5/13:11). 6. Glattbrugg 5/7 (5/11:10). 7. Schwamendingen 4/5 (12/9:11). 8. Wettswil-Bonstetten 4/4 (4/5:9). 9. Team Region Affoltern 3/3 (6/5:10). 10. Einsiedeln 3/0 (1/2:12). 11. Embrach 3/0 (3/2:11). 12. Rütli 4/0 (1/7:16).

Promotion, Gruppe 1

YF Juventus Zürich - Zollikon 1:0. United Zürich - Thalwil 4:6. Regensdorf - Schlieren 7:1. – **Rangliste:** 1. Blue Stars Zürich 4/10 (1/7:4). 2. Seefeld 4/10 (4/14:8). 3. YF Juventus 4/10 (4/11:6). 4. Thalwil 4/7 (1/13:13). 5. Regensdorf 5/7 (3/15:14). 6. Red Star Zürich 4/6 (3/11:8). 7. Zürich-Affoltern 4/6 (4/6:6). 8. Küssnacht 4/6 (5/13:7). 9. Zollikon 5/4 (1/8:9). 10. Buchs-Dällikon 4/3 (14/5:10). 11. Schlieren 5/3 (3/8:20). 12. United Zürich 5/3 (13/13:19).

Promotion, Gruppe 2

Seuzach - Bassersdorf 2:7. Oberwinterthur - Volketswil 5:4. – **Rangliste:** 1. Bassersdorf 5/15 (1/38:6). 2. SV Schaffhausen 4/12 (2/14:4). 3. Effretikon/Kempthal 4/12 (4/11:5). 4. Oberwinterthur 5/9 (5/16:15). 5. Volketswil 4/7 (1/17:12). 6. Wiesenendungen 4/4 (7/9:12). 7. Uster 3/3 (3/7:9). 8. Team Oberglatt-Rümlang 4/3 (2/8:26). 9. FC Schaffhausen 4/3 (3/12:13). 10. Pfäffikon 4/2 (3/7:11). 11. Herrliberg 3/0 (4/5:21). 12. Seuzach 4/0 (0/4:14).

C. Coca-Cola Junior League

YF Juventus Zürich - Schwamendingen 8:1. – **Rangliste:** 1. Veltheim 5/12 (1/39:8). 2. Zollikon 3/7 (2/8:1). 3. United Zürich 3/7 (3/9:3). 4. Oberwinterthur 4/7 (0/15:18). 5. Uster 3/6 (1/7:4). 6. Lachen/Altendorf 5/6 (2/12:17). 7. Horgen 3/5 (1/8:5). 8. Zürich-Affoltern 3/4 (0/8:14). 9. YF Juventus 4/4 (1/14:16). 10. Bassersdorf 3/3 (1/5:9). 11. Schwamendingen 4/1 (3/6:16). 12. Einsiedeln 4/0 (0/2:22).

Promotion, Gruppe 2: Wiesenendungen - Regensdorf 5:3. Phönix Seen - FC Schaffhausen 2:0. Niederweningen - Team Effretikon/Kempthal 2:4. Glattbrugg - Kloten 6:4. Bülach - Dielsdorf 3:2. – Rangliste: 1. Bülach 4/12 (1/15:5). 2. Wiesenendungen 4/9 (3/11:9). 3. Dielsdorf 4/7 (1/15:10). 4. Phönix Seen 4/7 (2/9:10). 5. Embrach 3/6 (0/10:11). 6. FC Schaffhausen 4/6 (0/16:6). 7. Effretikon/Kempthal 4/6 (0/13:16). 8. Regensdorf 4/6 (3/17:10). 9. Glattbrugg 4/6 (10/16:15). 10. Niederweningen 4/3 (0/8:13). 11. Wallisellen 3/0 (0/3:22). 12. Kloten 4/0 (1/7:13).